

PROF. DR. CRISTINA ALLEMANN-GHIONDA

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Institut II: Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

Albertus-Magnus-Platz, D – 50923 Köln

Tel. +49(0)221 – 470 4025 /2428; Fax +49(0)221 – 470 6707

cristina.allemann-ghionda@uni-koeln.de

<http://www.hf.uni-koeln.de/30574>

CURRICULUM VITAE

Personalien

Am 20.4.1949 in Rom geboren. Italienische und schweizerische Staatsangehörigkeit.

Studium und Schulen

- 1998: Habilitation am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, *venia legendi* für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Vergleichende Erziehungswissenschaft
- 1985-1993: Selbständige, berufsbegleitende pädagogische und soziologische Studien
- 1982: Doktorat Universität Turin, Deutsche und italienische Philologie (summa cum laude)
- 1973: lic. phil. I (M. A.) Universität Basel, Hauptfach Deutsche Philologie, Nebenfächer neuere englische Literaturwissenschaft, Italienische Literaturwissenschaft (magna cum laude)
- 1968: Abitur Typus B in Bad-Godesberg, Staatliches Nicolaus-Cusanus-Gymnasium
- Gymnasium in Deutschland (s. oben) und Italien (Rom, Liceo Internazionale)
- Schulen in Peru (Lima, bilingual, Colegio Italiano Antonio Raimondi), Kolumbien (Bogotá, bilingual, Lycée Français Louis Pasteur), Belgien (Liège, Französisch).

Sprachen

Volle bilinguale Kompetenz in Deutsch und Italienisch; Französisch, Englisch: akademische und umgangssprachliche Kompetenz, mündlich und schriftlich (C2); Spanisch fließend (C1/C2), Portugiesisch Hör- und Leseverständnis, Russisch und Polnisch Basiskenntnisse.

Berufliche Tätigkeiten

- Seit Sommersemester 2000 Professorin an der Universität zu Köln: Lehrstuhl für Vergleichende Erziehungswissenschaft.
- Wintersemester 1999/2000 Lehraufträge am Institut für Pädagogik der Universität Bern, Vorlesung und Hauptseminar im Rahmen des vakanten Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik (Prof. Dr. J. Oelkers).
- Akademisches Jahr 1998 / 1999 vollamtliche Stellvertretung als „Maître de Recherche et d’Enseignement“ an der Universität Genf, Faculté de Psychologie et Sciences de l’Education. Schwerpunkte: Vergleichende Erziehungswissenschaft, Migration und Schule, Innovation und Bildungsreform.
- Wintersemester 1998/99, Sommersemester 1999 Lehrbeauftragte Institut für Pädagogik, Universität Bern.
- Wintersemester 1998/99 Lehrveranstaltung als Privatdozentin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften, Westfälische Wilhelms-Universität Münster.
- Sommersemester 1996 Lehrauftrag am Pädagogischen Institut der Universität Zürich.
- April 1993 – September 1998 Oberassistentin (Schweizerischer Nationalfonds) am Institut für Pädagogik, Abteilung allgemeine Pädagogik, Universität Bern.
- Ab 1993 Lehrtätigkeit an der Universität Bern mit den Schwerpunkten. Interkulturelle und internationale Aspekte der Bildung, vergleichende Erziehungswissenschaft, Curriculumforschung und –entwicklung.

- 1990 bis 1993 freiberufliche Tätigkeiten in der Bildungsforschung und Lehrerfortbildung, Standort Basel.
- 1990 und 1991 Lehraufträge am Pädagogischen Institut der Universität Zürich sowie am Heilpädagogischen Seminar, Zürich.
- 1985 bis 1990: Leiterin der Forschungsstelle der Stiftung ECAP.
- Seit 1974 Organisation von Fachtagungen, Referate sowie Studien und Publikationen in den Bereichen Spracherwerb durch Migrant/innen, Zweisprachigkeit, Erwachsenenbildung für Migrant/innen, interkulturelle Pädagogik.
- 1972-1985 Lehrerin für Deutsch und Italienisch (Primar- bis Sekundarstufe II sowie Erwachsene). Mitbegründerin und Leiterin von Erwachsenenbildungsinstituten für Migrant/innen (Stiftung ECAP Basel sowie Comitato Consolare, Institut für Weiterbildung und Beratung des Italienischen Generalkonsulats in Basel, später FOPRAS genannt).

Forschungsschwerpunkte

Untersuchungen (empirisch, qualitativ) im internationalen, interregionalen und interkulturellen Vergleich über Themen der Bildungstheorie, -Politik und -Praxis; eigene Theoriebildung zur interkulturellen Pädagogik und vergleichenden Erziehungswissenschaft; Curriculum- und Schulbuchforschung; Curriculum der Lehrer/innenbildung insbesondere unter dem Aspekt der soziokulturellen und sprachlichen Vielfalt; Migration und Bildungserfolg; Identitätsbildung, Sozialisation und Schulung in multikulturellem Umfeld insbesondere bei Mädchen und jungen Frauen; Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer, soziolinguistischer und pädagogischer Sicht; ausgewählte Fragestellungen der Bildungsforschung im internationalen Vergleich, insb. Zeitpolitiken und Schulstrukturen; Diversität und Internationalisierung der Curricula als Schwerpunkte der Hochschulreformen; Diversität, interkulturelle Kompetenz und Medizin(-Studium).

Geförderte Forschungsprojekte (Auswahl)

2005-2009: Time Politics (Volkswagen-Stiftung; Bundesministerium für Bildungsforschung), <http://www.time-politics.com>; 2006-2007: Migration, Bildungserfolg und Zweisprachigkeit (Bundesministerium für Bildung und Forschung), <http://www.migration-bildungserfolg.de>; 1993-2000 zwei vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung geförderte Projekte; weitere Forschungsprojekte, von verschiedenen Institutionen (darunter UNESCO, OECD, Europäisches Parlament, Italienisches Außenministerium) gefördert. Fördervolumen insgesamt über 1'000'000 Euro.

Universität (Selbstverwaltung)

- WS 2004/05 bis WS 2005/06 geschäftsführende Direktorin des Pädagogischen Seminars, Universität Köln
- 2003-2005 Mitglied der Kommission für Lehre, Studium und Studienreform der Philosophischen Fakultät; seit 2006 Arbeitsgruppe Bachelor/Masterstudiengänge; Prüfungsausschuss Bachelor Humanwissenschaftliche Fakultät
- Stellvertr. Mitglied Promotionsausschuss Humanwissenschaftliche Fakultät
- Mitglied der Studiengangskommission Lehramt, Humanwissenschaftliche Fakultät
- 2006 Mitbegründerin des CEDIS (Centre for Diversity Studies), Universität zu Köln
- Seit 2008 Mitglied der Kommission für Internationale Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit des Rektorats der Universität zu Köln.
- Seit 2012 Mentorin im Programm Cornelia Harte Mentoring PRO 2012/2013.

Mitgliedschaften und Nebentätigkeiten

- Forschungskomitee „Interkulturelle Erziehung“ der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (Vorsitzende 1990-1995); Mitglied derselben bis 2008.
- Expertengruppe des nationalen Forschungsprogramms 39 „Migration und interkulturelle Beziehungen“ des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung.
- Expertengruppe des luxemburgischen Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung
- Gutachten: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, VolkswagenStiftung, Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Mitglied der Jury für den Wettbewerb „Forschung über Mehrsprachigkeit“, Autonome Provinz Bozen (2000-2005).
- Mitglied des Beirates der Studie „Realität und Innovation in der europäischen Begegnung“, Alfred-Töpfer-Stiftung (2006-2007).
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Sektion „International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft“.
- Association pour la Recherche Interculturelle (ARIC).
- Association française d'éducation comparée et des échanges (AFDECE).
- Wissenschaftlicher Beirat der *Schweizerischen Zeitschrift für Bildungswissenschaften*.
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift *Raisons Educatives* (2001-2001).
- Seit 2003 Mitherausgeberin der *Zeitschrift für Pädagogik*.
- 2004 – 2008 Mitherausgeberin der *Erziehungswissenschaftlichen Revue*.
- Seit 2006 Mitherausgeberin der französischen Zeitschrift für vergleichende Erziehungswissenschaft *Raisons, Comparaisons, Educations – La revue française d'éducation comparée*.
- Seit 2012 Mitglied des Editorial Board von *Nauka i Szkolnictwo Wyższe* (Wissenschaft und Hochschulbildung), Zeitschrift der Universität Warschau.
- Seit 2000: Wiederholte Lehraufträge (Nachdiplomstudiengänge) an den Universitäten Bern und Fribourg; Fortbildungen für Lehrpersonen in Deutschland und der Schweiz.
- Seit 2004 Wissenschaftliches Komitee und Lehre im Executive Master of Advanced Studies in Intercultural Communication, Università della Svizzera italiana (Lugano).
- Gastprofessorin Universität Freiburg (Schweiz).
- ERASMUS-Kurzzeitdozenturen: University of London, Uniwersytet Warszawski.

Vorträge und Publikationen

Seit 1985 rund 200 Vorträge in 18 Ländern (West- und Osteuropa, Nordamerika); 20 Bücher (darunter drei Monographien), rund 120 Aufsätze oder Kapitel; zahlreiche Rezensionen in wissenschaftlichen Zeitschriften. Veröffentlichungen in sieben Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch.

Auszeichnungen

Commendatore dell'Ordine della Stella della Solidarietà Italiana, Auszeichnung des Präsidenten der Republik Italien Giorgio Napolitano (2. Juni 2006) für ihre wissenschaftlichen Forschungen und Entwicklungsprojekte zugunsten der schulischen Förderung und Integration von italienischen Migrantinnen und Migranten.